

Louis Konrad  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Macht darauf, daß die von euch gefausten Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



**Wittenbender und Co.,**

Engros und Detail Händler in Wagner und Schmiede Anordnungen, Eisen- und Stahl-Waaren. Store und Warenhaus; 126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

**Pierer's**



mit Universal-Sprachen-System (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kiefer's System. Der 'Pierer' ist das neueste, billigste und artistischste große illustrierte Konversationslexikon. 280 Lieferungen à 55 Pf., oder in 24 Hälftänden à R. 8.50. Elegante Ausstattung in monatlichen Lieferungen. Verlag von W. Spemann-Berlin und Stuttgart. Preisliste gratis. Abonnement und Probestände durch jede Buchhandlung.

**Herbst-Ausstellung**

von Allem, was hübsch und neu ist, in

**Carpets und Draperien.**

Bier Stockwerke mit Waaren angefüllt.

**Carpets.** Moquette, Arminster, Velvet, Brussels, Tapestry, Trese-Pis Ingrains, Lumpy und Lauf-Tappete.

**Draperien.** Spitzen-Vorhänge, schwer Vorhänge, Salz Seide, Madras, punktierte schwerer Kransen, Voors, etc.

**Fenster-Vorhänge, Oeltnach, Linoleums, etc.**

**Kere & Siebecker,**

408 Lackawanna Avenue, gegenüber Wyoming Haus.

**Anerkannt**

beste englische Grammatik für Deutsche.

Im Verlage von Schäfer & Korabi, Schöneberg bei Berlin und Web Strasse, Philadelphia, Pa., erschien:

John S. Appleton's Neue praktische Methode, die englische Sprache in kurzer Zeit zu lernen, schreiben und sprechen zu lernen.

Mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung. 588 Seiten. 32te Auflage.

In Halbfranz gebunden, \$1.50.

Diese vortreffliche Grammatik ist als das beste Lehrmittel zur Erlernung der englischen Sprache allgemein anerkannt.

Wird auf Empfang des Preises postfrei verschickt von

Schäfer & Korabi, Philadelphia, Pa.

**George Kinback,**

105 Wyoming Avenue. Nur die ausgezeichneten Getränke und Eigarren werden vertrieben. Kalte und warme Speisen und Ufern während der Saison. Um geneigte Kundschaft ersucht ergebenst George Kinback.

**Frig Düre's**

Restauration & Salon, 313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. In Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Süssweine, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

**Die Wahlen am Dienstag.**

Der nachfolgende Artikel war für die vergangene Woche bestimmt, sollte aber vor der Wahl erschienen, mußte aber wegen Raumnotwendigkeit überlassen bleiben. Von seinem Erscheinen aber berichtet der Artikel nur wenig durch die verspätete Publikation, während er den Leser in Stand setzt, die Bedeutung der Wahlen am Dienstag gegenüber denen früherer Jahre zu überschauen. In den meisten Staaten werden in diesem Herbst gar keine, oder nur Localwahlen abgehalten. Eigentlich sind in fünf Staaten haben die diesjährigen Wahlen politische Bedeutung, aber es trifft sich so, daß diese fünf Staaten New York, Pennsylvania, Ohio, Iowa und Massachusetts sind, also eine Staatengruppe, welche an Einwohnerzahl nahezu ein Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes repräsentiert. Ferner trifft es sich so, daß diese fünf Staaten, mit Ausnahme New Yorks, als republikanische Hochburgen betrachtet werden können, in denen also ein Sieg der Republikaner verhältnismäßig wenig, ein Sieg der Demokraten jedoch außerordentlich viel bedeutet.

Siegen die Republikaner in den vier Staaten, so haben sie eben nur gewonnen, was sie hatten, siegen sie jedoch auch in New York, so könnten sie sagen, daß sie die fürchterliche Schlappe vom letzten Herbst wieder ausgehört haben. Auf republikanischer Seite spielt daher eigentlich New York die Hauptrolle in dieser Wahl. Sie haben dort jedoch keine so gute Aussichten auf Sieg, als die Demokraten in den republikanischen Iowa besitzen. Der dortige freimütige demokratische Gouverneur's Kandidat Boies scheint wirklich auf Wiedererwählung rechnen zu können. Behaupten die Demokraten New York und gewinnen sie Iowa, so haben sie ohne Frage ein bedeutungsvolles Vorgehen im nächsten jährigen Präsidentschaftswahlkampf errungen.

Unter diesen Umständen sind die Wahlergebnisse der drei letzten Jahre in jenen fünf Staaten von besonderem Interesse:

	1888.	1889.	1890.
Iowa.....	31,721rep.	6,523dem.	3,366rep.
Massachusetts	32,037rep.	6,77dem.	9,053rep.
New York.....	14,367rep.	20,527dem.	
Ohio.....	19,599rep.	10,872dem.	10,870rep.
Pennsylvania	79,459rep.	60,926dem.	16,551dem.

Die New Yorker Wahl von 1890 war bedeutungslos, weil Republikaner und Demokraten ein gemeinsames Mandat errangen. Ohio wird in dieser Tabelle für 1889 als demokratischer Staat geführt, obwohl das republikanische Staatsgericht mit alleiniger Ausnahme Forester's Gewähl wurde, die Demokraten jedoch die Legislatur überboten. Das Pennsylvania in den letzten Jahre demokratisch ging, erklären Quay und Delamater zur Genüge. Immerhin zeigen die Wahlschwankungen in den drei Jahren, daß die Republikaner alles aufbieten müssen, um ihre Stellung zu behaupten.

**Faule Versicherungs-Gesellschaften.**

Der Versicherungs-Commissioner Luper in Harrisburg hat einen Kreuzzug gegen eine Anzahl von sogenannten Versicherungs-Gesellschaften, die dem Generalanwalt eine Liste von mehreren solcher Compagnien, auf welche die Bestimmungen der Act vom 4. April 1873 nicht bezogen, unterbreitet, in der Hoffnung, daß ein Mittel gefunden werde, um ihren Betrug zu beenden. Die Compagnien, welche ich auf der schwarzen Liste befinden, sind: Aurora, Hazen & Co., Atlantic, Reading, Capital City, Harrisburg, Danville, Philadelphia, Danphin, Dauphin, Fairmount Inf. Association, Philadelphia; Farmers und Mechanics, Harrisburg; Merchants, Altoona; National, Harrisburg; New Hannover, New Hanover; Peoples, Harrisburg; Quaker City, Philadelphia; Steelton; und Susquehanna, Harrisburg; drei Compagnien wurden mit zwei oder drei Jahren verboten, und viele derselben haben ihre Haupt-Offizen in Philadelphia. Der Commissionär ist nach sorgfältiger Untersuchung zu der Überzeugung gelangt, daß sie sämtlich so gut wie insolvent sind und ihren Geschäftsgeschäften aufhören zu lassen. Die Manipulationen dieser Compagnien sind so verwickelt, daß sie für die meisten nicht zu durchschauen sind.

**Ueber Militär-Uniformen.**

Jur Uniformfrage in der deutschen Armee findet sich in einer Artikelserie des amtlichen „Militärwochenbl.“ nachfolgender bemerkenswerther Passus: „Es giebt außer der kriegsmäßigen Schulausbildung noch einen anderen Faktor zur Feuerberedung, der nicht übersehen werden darf, es ist der kriegsmäßige Anzug, d. h. eine Bekleidung und Ausrüstung, welche durch Vermeidung aller Glanzenden und Auffallenden so wenig wie möglich Anhaltspunkte zum Geschehenwerden und darauf Zielen geben darf. Gerade bei rauchschwachem Pulver fällt dieser Umstand ganz anders ins Gewicht wie früher, wo man die Abgrenzungslinie des Pulverdampfes vom Boden als Haltspunkt nahm. Ferner mußte der Wasserrost des Infanteristen so angefertigt sein, daß sein Anschlag im Stehen und Liegen durchaus kein Pfeifen des Halbes und der Brust festschlagen kann. Durch die neuerdings sehr veredelte Kleidung ist die beim Anschlag mit dem Arnen zu hebende Last zwar erleichtert, aber der steife Stechfragen, der außerdem meistens eher zu eng als weit ist, erschwert und hindert entschieden das freie leichte Gehen. Wenn durch Druck am Halbe das Blut nicht mehr frei zirkuliren kann, zwischen Brust und Kopf diesen überfüllt und daher den Blick verfinstert, ist ein scharfes Sehen und Zielen natürlich unmöglich. An Stelle des steifen Stechkragens erscheint ein Umlegekragen praktischer.“

Bestellt das „Wochenblatt“—es enthält alle Nachrichten—nur 22.00.

**Bismarck's Stellung.**

Die Nachricht, die kürzlich durch alle deutschen Blätter die Kunde machte, daß nämlich Fürst Bismarck vor dem jungen Prinzen Albrecht von Preußen, dem Regenten Braunschweigs, demütig zu Knie gekniet sei und gelobt habe, sich von den Reichstagsberhandlungen fern zu halten, wird durch die neuesten Kabelnachrichten widerlegt. Denn augenscheinlich läßt der Altreichstager auf der ganzen Linie seiner Getreuen um Angriff blasen. Da erscheint einmal ein kriegerisch gehaltenes Proklam, „Welchen oder Annehmen?“ betitelt, welche zweifellos der Feder Volker Wagners, Bismarck's Hilfsarbeiters, entkammt und nach einer geharnischten Polemik gegen den Handelsvertrag mit Oesterreich mit dem wertwichtigen Satz schließt: „Entweder muß man ein Verständnis mit Oesterreich und Ausland anstreben, durch welches Letzteres von Frankreich losgerissen werde, oder es muß zum Krieg kommen, und dann, je eher, desto besser!“

Dann kommen die „Münchener Nachrichten“ mit einem gegen England gerichteten Artikel, in welchem dessen Unzuverlässigkeit stark hervorgehoben und vor der augussten Vertrauenslosigkeit der englischen Hilfsbereitschaft gegenüber im Falle eines Krieges gewarnt wird, und endlich bekämpfen auch die „Hamburger Nachrichten“ die Milde des Kaisers gegen die Socialdemokraten und machen auf deren immer mehr wachsende Macht aufmerksam. Wenn man nun noch dazu rechnet, daß Bismarck im Bundesrat an den Vertretern Württemberg's und Baden's warme Anhänger besitzt und er in jüngster Zeit seine alten Beziehungen zu den starken konservativen Parteien eifrig wieder feiter knüpft, so sieht das keineswegs danach aus, als ob der Reichstote für Gestemünde am 17. November, der Eröffnung des Reichstages, die Rolle des reinigen Vühers „fern von Madrid“ weiterzujagen gedenkt, sondern daß er sowohl Herr von Caprivi, wie dem Kaiser mit manchen Überraschungen aufwarten wird.

Zwillinge sind soeben in der Stadt New York angelangt, welche mit den berühmten Stamme Zwillingen rivalisiren. Dieselben sind als die Gebrüder Toci bekannt und wurden am 4. Juli 1875 in Zacona, Italien, geboren. Sie haben einen Körper, ein Paar Beine, vier Arme und zwei Köpfe. Der eine Kopf ist von heller Gesichtsfarbe, der Mutter ähnlich, und spricht italienisch und französisch. Der andere Kopf ist von dunkler Gesichtsfarbe, dem Vater ähnlich, und spricht deutsch und englisch. Die Zwillinge befinden sich unter der Aufsicht des Herrn Franz Wraner, welcher die verlorene Lucia Zarate, die mexicanische Zwergin, aufstellte.

Die Toci Brüder essen gewöhnlich mit beiden Munden, doch kann einer allein den ganzen Körper mit genug Nahrung versehen. Während ihrer ersten Woche in New York werden sie privatim nur für Medizinier ausgestellt. Nachdem werden sie in einem öffentlichen Museum zu sehen sein.

Die schönste Pfeifenammlung der Welt besitzt der Belgier Brage. Sie enthält nicht weniger als 5000 Arten. Man findet da Zehnpfeifen aus dem 16. Jahrhundert, Holzpfeifen aus der Schweiz, deutsche Pfeifen aus Japan und Frankreich, die aus einer sehr ganz unbesannten Holzart geschnitten sind; ferne schwedische Kupfer- und Steinpfeifen, russische Pfeifen aus Silber, Nidel und Malachit, türkische Pfeifen aus Glas, Metall und Elfenbein, mehrere Hunderte alte italienische Pfeifen aus Terrafota und Olivenholz, alte spanische Pfeifen, die einst von Marenfürstern geraucht wurden, und aus verschiedenartigen Holzarten und einer Steinart gefertigt sind, welche dem Meeresschaum gleichen, afrikanische Pfeifen, die aus dem dunklen Continent von Forschern und Missionären nach Europa gebracht wurden; acht chinesisches Pfeifen von einem fast fabelhaften Alter, Pfeifen, deren sich die Hinduwölker in ihren Tempeln bedienen haben; endlich amerikanische und besonders mexicanische Pfeifen aus Rieselstein und Carneol. Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, daß der Schah von Persien die theuerste Zafadspitze der Welt besitzt, es ist die große Staatspfeife, deren Werth auf eine halbe Million Dollars geschätzt wird. Sie ist mit Brillanten, Rubinen, Smaragden und Topafen überzät.

**Breihms Tierleben**

Dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Soeben erscheint in 120 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je \$3.00.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus. Preis des Buchs \$3.00.

**Westseite Anzeigen.**

**Vict Buch und Julius Verb, Schmiede und Wagner,** 1145 Luzerne Strasse, Hyde Park. Neue Arbeiten und Reparaturen jeder Art werden auf das Beste ausgeführt. 31.3m

**Wm. Trostel, Deutscher Metzger,** 1115 Jackson Strasse, liefert die feinsten Würste in Hyde Park, und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

**Franz Stetter, jr., Hotel und Bäckerei,** Mainstrasse, Hyde Park, Pa. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Zeit zu haben. Frisches Lager stets an Lager, sowie Weine, Quatre und Cognac. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt. Franz Stetter.

**W. Robinson's Bierbrauerei,** Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht eines hochschüler, hochfachmännlichen Sachmanns in tiefem und alle Kräfte der Natur zu bekämpfen.

**Courthouse Square Cash Store** von **M. Helfrich,** 242 Adams Ave. nn. Lebensmittel für Familien, wie Mehl, Salz, und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gemüze, Senf, Pfeffer, eingemachte Früchte, etc., etc.

**Deutsche Delikatessen** eine Spezialität, wie: Impertritte Käse und Würste, eingemachte und geräucherte Jungens, Wohlthätiger Schinken, Sauerkraut, Kürbissen, Senf, Weineisig, und so weiter.

**Holz-, Blech- und Korbwaren.** Ich habe hiermit die Eröffnung obigen Geschäfts ädungsweil ankündigt, habe ich Hochachtung und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche an unter der Versicherung reeller Bedienung.

**Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.** John Ebhel, Kunden-Schneider, 335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Zucker verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuckerbäcker. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

**Zenke's Hotel,** 215 Penn Ave., Scranton, Pa. Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die b. h. importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzüglich Cigaretten. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es befindet sich im Hotel: **Ziegler's Hotel,** No. 327 Lackawanna Ave. P. Ziegler, Eigentümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen. **M. S. Hummler, Elektriker,** 233 Penn Avenue, Scranton, Pa. Elektrische Einrichtungen jeder Art, wie Lämpen, Licht, Gloden, Annunciators, Einbrecher-Merkmale, Motoren, Dynamen, etc., wie auch Reparaturen werden prompt, billig und bestens besorgt.

**W. Zeidler's Deutsche Bäckerei** 117 Franklin Ave. Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmes Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

**Südseite Anzeigen.**

**Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,** 513 S 520 Cedar Avenue, jenseits Alder und Dickey Strassen, empfiehlt diesem verehrten Publikum sein Geschäft auf das Beste. Fleisch jeder Art liefert ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichsten Würste aufmerksam. \*Telephon-Verbindung.

**Die W. Robinson's Bierbrauerei,** 6de Cedar Avenue und Alder Strasse, empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthnen bestens.

**Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,** 724 Pittston Avenue, nahe Birch Strasse. Der Eigentümer, in Deutschland Mediziner, gepulv. Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente frisch. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln. Patent Medicinen, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

**Gebrüder Scheuer's Kaffee- Cracker- und Cakes- Bäckerei,** 343, 345, und 347 Brook Strasse, gegenüber der Knopfabrik, Süd Scranton. Ebenso, Brod jeder Art.

**John Wembrecht's Schlächtere und Wurstgeschäft,** 116 Cedar Strasse. Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Würst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gefolgenes und geräuchertes. Auf größere Quantitäten Würst wird in Abzug erlaubt. Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

**Deutsche Metzgerci Caspar Jenny,** No. 416 Süd Washington Avenue. Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art. Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pödelfleisch stets in großer Auswahl. Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlich eingeladen.

**An deutsche Vereine.** Die deutschen Vereine der Stadt Scranton werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeiter-Vereine für Bälle, Pic Nic und Paraden engagirt werden kann. Müsst gut und zu niedrigen Preisen. Anmeldungen zu machen bei Eader August Dunemann, 328 Elm Strasse; oder bei Hauptmanns Frank Müller vom Arbeiter-Verein, 1403 Broadway Avenue, 29.6m

**„Pillsbury's Bestes“** ist das Beste. **Gebruacht**

Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl bennutzt, das gemacht wird.

**Pillsbury's BEST XXXX** Minneapolis, Minn.

Verkauft bei allen Grocers.

**C. W. Matthews Sons & Co.,** Agenten für Nordost Pennsylvania.

**Munn & Co. Scientific American Agency** for PATENTS. A pamphlet of information and abstract of the laws, showing how to obtain Patents, Copyrights, and Trade Marks. Copyrighted, and for sale by Munn & Co., 361 Broadway, New York.

Bei Wetterstein (Abendproben) ist eine höchst interessante archäologische Entdeckung gemacht worden, nemlich ein fränkischer Friedhof aus dem 4. Jahrhunderts mit 100 Gräbern, in denen sehr wertvolle Urnen, Schmelze, Waffen, Münzen und Skelette in großer Zahl gefunden wurden.

200 Kisten Berliner Maiblumen sind nach America verschickt worden, wo sie vermutlich zum Weihnachtsfeste erscheinen werden.

Fürst Bismarck tritt jetzt wieder entschieden für das deutsch-österreichische Bündniß ein.

Der Jar hat auf seiner Rückreise nach Russland den deutschen Kaiser nicht gesehen. Der Empfang des Jaren in Danzig ist ein ostentativ kühler gewesen.

**Merke!**

Im deutschen „Militär-Wochenblatt“ tritt der bekannte General a. D. Boguslawski energisch für die Einführung der zweijährigen Präsenzpflicht in Deutschland ein. Alle Armeen machen bedeutende Fortschritte, woran Deutschland jedoch durch seine jährige Dienstpflicht gehemmt wird. Die Ausbildung allein verleiht nicht genügendes Uebergeicht; Deutschland müßte jene numerische Ueberlegenheit gewinnen, welche seiner Volksmasse entspricht und dies lasse sich durch die zweijährige Dienstpflicht erreichen, ohne den inneren Gehalt der Armee zu schädigen. Der Artikel des ausgezeichneten Militärschriftstellers findet die weitgehendste Beachtung.

Deutschland kauft ungeheure Quantitäten böhmischer Kartoffeln zur Dedung des eigenen Ausfalls. Ein Nach frost hat übrigens allenthalben großen Schaden angerichtet.

Ein Erlaß des Unterrichtsministers ist in Posen bekannt gemacht worden, nach welchem fortan Kindern gestattet sein soll, auf Wunsch der Eltern politischen Unterricht zu genießen.

In Deutschland haben 9500 Schriftsteller die Arbeit eingestellt. Die Forderungen von 1500 derselben sind beivolligt worden.

In der Pfalz sind beträchtliche Kohlenflüsse entdeckt worden. Der Abbau wird von der Frankensolb-Borstein-Co. in Angriff genommen werden.

Die Weinrebe in Baden, in der Pfalz und im Elsaß ist quantitativ gering, qualitativ jedoch befriedigend ausgefallen.

In Döbhausen (Reggie, Merseburg) hat das Bepflanz-Gesellschaft das seltene Fest der diamantenen Hochzeit gefeiert.

Die bildhübsche Erzherzogin Marguerite Sophia von Haupe Oesterreich, die „Heilige“ genannt, liegt gestirbt krank am Typhusfieber darnieder. Sie ist 1870 geboren und war bis vor einigen Jahren Abtessin im berühmten Kloster der „Geldamen“ in Prag.

Derselben von den österreichisch- und deutsch-russischen Grenzen melden, daß das Typhusfieber unter den russischen Truppen herrscht. Die Epidemie ist so schlimm, daß man die Zurückziehung der Truppen erwartet.

„Jad the Ripper“ ist in Berlin aufgetaucht. Eine Prostituirte wurde in der Holzmarktstraße ermordet und in üblicher Weise verblümmelt. Ein beschuldigungsgeloster Commiss in dem Verhör der Prostituirten Hedwig Nitzsche zu sein, verhaftet worden.

Der schwedische Dichter Johann Georg Fischer hat dieser Tage unter allgemeiner Theilnahme seiner Freunde und der literarischen Welt Stuttgart's seinen 75. Geburtstag gefeiert. Der gemüthvolle Dichter der „deutschen Frauenlieder“ wurde von allen Seiten lebhaft beglückwünscht.

Der bairische Landtag hat 14 Millionen Mark für die Ausbednung des bairischen Eisenbahn Systems bewilligt.

Dieser Tage sind mehrere Schulen nach-socialistischen Agitationschriften durchsucht worden. So gesehen in Königberg, der Stadt der reinen Vernunft.

Das schweizerische Budget pro 1892 zeigt ein Defizit von 151 Millionen Franken auf. Ungefähr ebenso viel—15 Millionen—wird für den Heeres-Etat gefordert. Auch ein Zeichen der Zeit!

In Görlich (Niederschlesien) ist ein Denkmal für den Prinzen Friedrich Karl, den heldenmuthigen Führer der zweiten Armee im deutsch-französischen Kriege, unter entsprechendem Ceremoniell enthüllt worden. Ueber 100 Kriegerveine haben an der Feier theilgenommen.

In Würzburg, welcher in Theile zerlegt, von Deutschland nach Ostafrika geschickt worden war, um auf dem Victoria Nyanga See benutzt zu werden. Mit ihm seiner Mannschaft von neunzehn Handweibern nach Hamburg zurückgeschickt worden, weil die Leute das Klima nicht ertragen können und die Schwierigkeiten des Transports nach dem Innern zu groß sind.

Der Empfang des Königs Karl von Rumänien in Berlin seitens des Kaisers ist mehr als freundlich gewesen. Es sind die beiden einzigen regierenden Fürsten des Hauses Hohenzollern, König Karl gehört einer untergeordneten Linie an, welche am katholischen Glauben festhält. Er soll bereits vom Kaiser Zusicherungen einer warmen Unterstützung erhalten haben, falls es ihm möglich wäre, den Pruthin zu überschreiten und in Rumänien einzubringen.

Bei Wetterstein (Abendproben) ist eine höchst interessante archäologische Entdeckung gemacht worden, nemlich ein fränkischer Friedhof aus dem 4. Jahrhundert mit 100 Gräbern, in denen sehr wertvolle Urnen, Schmelze, Waffen, Münzen und Skelette in großer Zahl gefunden wurden.

200 Kisten Berliner Maiblumen sind nach America verschickt worden, wo sie vermutlich zum Weihnachtsfeste erscheinen werden.

Fürst Bismarck tritt jetzt wieder entschieden für das deutsch-österreichische Bündniß ein.

Der Jar hat auf seiner Rückreise nach Russland den deutschen Kaiser nicht gesehen. Der Empfang des Jaren in Danzig ist ein ostentativ kühler gewesen.